

Übersicht

Die Opernsaga Seite 9

Oper - Ein Steckbrief Seite 13

Das A und O der Oper von A bis Z Seite 18

Eine Annäherung an die Gattung anhand alphabetisch geordneter Stichwörter samt einigen Blicken unter den Teppich, wo sich der Unrat von Tradition und Mode verbirgt. Überschneidungen sind beabsichtigt, um beim Lesen einzelner Abschnitte die Verständlichkeit zu gewährleisten.

Der Reigen der Schönsten Seite 69

Eine subjektive Auswahl der Opern, die es besonders verdienen, immer wieder aufgeführt zu werden. Angestrebt wurde kein weiterer Opernführer, auch keine wissenschaftlichen Werksanalysen – für beides gibt es genug Fachliteratur. Vielmehr soll der Leser angeregt werden, zum Kern der Meisterwerke vorzudringen und kulturpolitische Ideologien zu durchschauen. Das Ziel ist der ungestörte Hörgenuss.

Wo finden Sie „Ihre“ Oper? Die Werke sind stilistisch nach Ländern und innerhalb der Gruppe chronologisch nach Komponisten angeordnet.

Italienische Oper Seite 73

Gluck, Mozart, Rossini, Donizetti, Bellini, Verdi, Mascagni, Leoncavallo, Puccini

Italienerinnen in der zweiten Reihe Seite 123

Mozart, Beethoven, Weber, Wagner, Strauss

Deutsche in der zweiten Reihe

Seite 169

Französische und slawische Oper

Seite 171

Gonoud, Bizet, Debussy, Smetana,
Mussorgsky, Janacek

Französinnen und Slawinnen in der
zweiten Reihe

Seite 183

Wenn „Ihre“ Oper nicht in der Sammlung enthalten ist, bedenken Sie: Die Oper ist eine Kunstgattung, die eigentlich viel zu viel auf einmal will – und deshalb selten wirklich gelingt. Das anschließende Kapitel „Schatzsuche im Ödland“ (Seite 185) bietet aber noch eine Chance, wenigstens partiell fündig zu werden. Andernfalls bleibt nur die Beschwerde beim Autor!

Traumbesetzungen

Seite 191

Dieses Kapitel bietet eingefleischten Hörern Anregungen für Aufnahmen mit Sängern, die in „ihren“ Partien dem Ideal des Operngesangs nahe kommen.

Post scriptum: Notizen aus der Opernprovinz

Seite 204